

## Kompetenzen der BNE



Mit dem Konzept der HERAUSFORDERUNGEN befinden wir uns auf Höhe der Zeit und bedienen ganz konkret den Ansatz der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Dieser Bildungsansatz geht weit über die bloße Vermittlung von Faktenwissen hinaus. Vielmehr will er Menschen befähigen, vorausschauend zu denken, autonom zu handeln, an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen teilzuhaben und sich interdisziplinäres Wissen anzueignen. Kompetenzen, die als Vorbereitung auf eine weitgehend ungewisse Zukunft elementar sind.

Diese Kompetenzen fassen Prof. Dr. Gerhard de Haan und Dr. Dorothee Harenberg in ihrem Konzept der Gestaltungskompetenz zusammen. Sie bezeichnen so die Fähigkeit, Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen.

Aktuell untergliedert sich das Konzept in 12 Teilkompetenzen, deren Entwicklung das HERAUSFORDERUNGS-Konzept in besonderer Weise fördert:

### TEILKOMPETENZ I

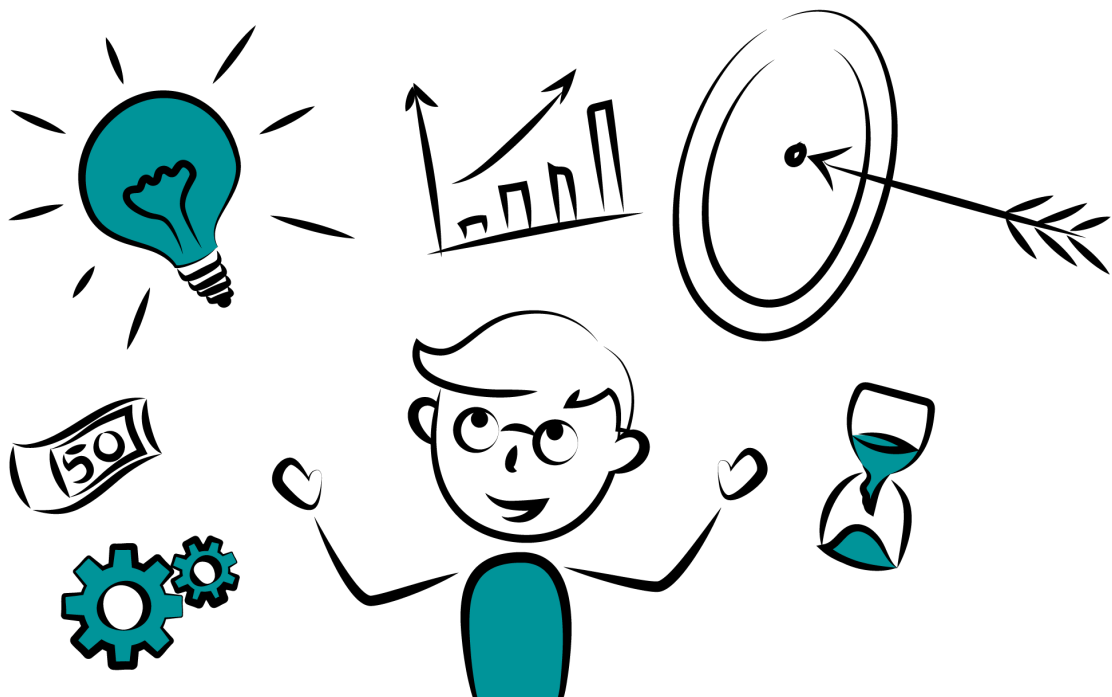
#### **Weltoffen sein und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen**

Durch die Herausforderungsprojekte (HFP) begegnen die Jugendlichen sich in all ihrer Unterschiedlichkeit und mit all ihren Eigenheiten. Nur wenn sie offen füreinander sind, können sie die HERAUSFORDERUNG auch gemeinsam meistern. Genauso müssen sie den Menschen und Bedingungen, denen sie im Laufe der HERAUSFORDERUNG begegnen, offen gegenüberstehen, um Lösungen zu finden und ihr Ziel zu erreichen. Die Tatsache, dass sie sich dabei außerhalb des geschützten Raums Schule bewegen, eröffnet neue Perspektiven. Die begleitende Dokumentation und anschließende Reflektion ermöglicht eine Integration des neuen Wissens und der Erfahrungen in die Persönlichkeit und Lebenswelt der Jugendlichen.

## TEILKOMPETENZ 2

### Vorausschauend denken und handeln

Beim Planen und Vorbereiten ihrer HFP müssen die Jugendlichen auch versuchen, eventuelle Schwierigkeiten zu antizipieren, um ihnen nicht unvorbereitet zu begegnen. Die Rahmenbedingungen in Bezug auf das finanzielle und zeitliche Budget sind festgelegt und erfordern insofern schon vorausschauendes Denken.



## TEILKOMPETENZ 3

### Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln

Sowohl für die Planung als auch für die Umsetzung der HFP ist es wichtig, das Projekt multiperspektivisch zu betrachten. Je nach HERAUSFORDERUNG werden hier unterschiedliche bereits in den verschiedenen Unterrichtsfächern erworbene Wissensbestände relevant und müssen integrativ aktiviert werden.

## TEILKOMPETENZ 4

### Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können

Sowohl bei der Planung als auch bei der Durchführung der HERAUSFORDERUNG müssen die Jugendlichen mögliche Gefahren und Risiken im Blick haben, Unsicherheiten ggf. aushalten können. Sie üben hier das Abwägen von Risiken gegeneinander und das Treffen der besten Entscheidung.

## TEILKOMPETENZ 5

### Gemeinsam planen und handeln

Die HFP finden in Gruppen statt. Die Jugendlichen müssen die HERAUSFORDERUNG als Gruppe planen, vorbereiten, durchführen und evaluieren. Das Durchlaufen der entsprechenden Gruppenprozesse gehört dabei grundlegend dazu.

## TEILKOMPETENZ 6

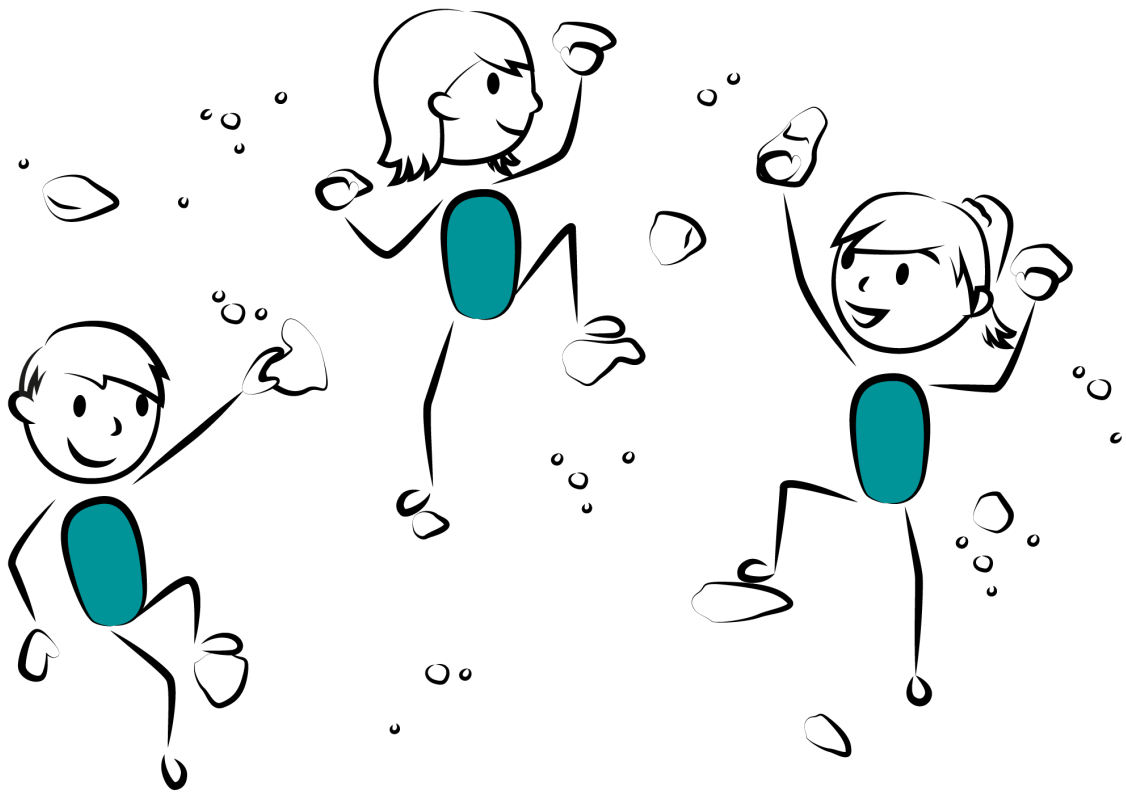
### An Entscheidungsprozessen partizipieren

Das Konzept der HFP ist maximal partizipativ. Die Jugendlichen konzipieren ihre eigene für sie passende HERAUSFORDERUNG und planen deren Umsetzung selbstständig. Nur im Notfall oder falls sie nicht mehr weiterkommen, steht ihnen ein Coach oder Companion zur Seite.

## TEILKOMPETENZ 7

### Sich und andere motivieren, aktiv zu werden

Viele HFP bringen die Jugendlichen unterwegs an ihre persönlichen Grenzen und ein bisschen darüber hinaus. In solchen Situationen ist es unabdingbar, dass die jungen Menschen sich (auch gegenseitig) motivieren können und nicht aufgeben, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Der partizipative Charakter und das hohe Maß an Selbstständigkeit, das die Jugendlichen im Rahmen der HFP erleben, fördert genau diese Eigenmotivation.



## TEILKOMPETENZ 8

### Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen

Zielkonflikte sind ein typisches Phänomen in diversen Gruppen. Diese Zielkonflikte durch demokratisches Aushandeln zu bewältigen und zu einem Ergebnis zu kommen, in dem sich alle Beteiligten in ausreichendem Maße wiederfinden, ist Teil jeder HERAUSFORDERUNG.

## TEILKOMPETENZ 9

### Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Während eines HFP sind die Jugendlichen in der Gruppe relativ eng beieinander. Bei einer Wanderung oder Radtour verbringen sie u. U. mehrere Tage und Wochen 24 Stunden am Tag zusammen. Hier treffen zwangsläufig unterschiedliche Leitbilder, Wertvorstellungen und Lebensweisen aufeinander, die miteinander für die Zeit der HFP ausgehandelt werden müssen, damit die Gruppe als solche funktioniert und ihr Ziel erreicht.

## TEILKOMPETENZ 10

### Selbstständig planen und handeln

Die HFP werden von den Jugendlichen weitestgehend selbstständig sowohl konzipiert als auch geplant und durchgeführt. Nur im Notfall oder wenn es mal wirklich nicht weiterzugehen scheint, stehen Coaches oder Companions zur Verfügung, um behutsam zu unterstützen.

## TEILKOMPETENZ 11

### Empathie und Solidarität

Auch diese Teilkompetenz wird durch HFP in besonderem Maße geschult. Viele Gruppenprozesse erfordern ein hohes Maß an Empathie, um konstruktiv ablaufen zu können. Gerade herausfordernde Situationen appellieren darüber hinaus an die Solidarität der Jugendlichen untereinander. Die Kräfte sind natürlicherweise unterschiedlich verteilt und viele Situationen machen klar, dass es nicht geht, stets von sich auf andere zu schließen. Für ein gelingendes Gruppenerlebnis sind Empathie und Solidarität essenziell.

## TEILKOMPETENZ 12

### Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen nutzen können

Innerhalb eines HFP wird vor allem beim Verteilen von Ressourcen die Frage nach Gerechtigkeit immer wieder berührt werden. Schnell wird den Jugendlichen dabei klar, dass Gerechtigkeit nicht zwingend gleiche Verteilung bedeutet, kommen doch alle mit unterschiedlichen Voraussetzungen in die Gruppe. Über die Auseinandersetzung damit entwickeln die Jugendlichen so einen reifen und belastbaren Begriff von Gerechtigkeit.

[Weitere Informationen](#)